

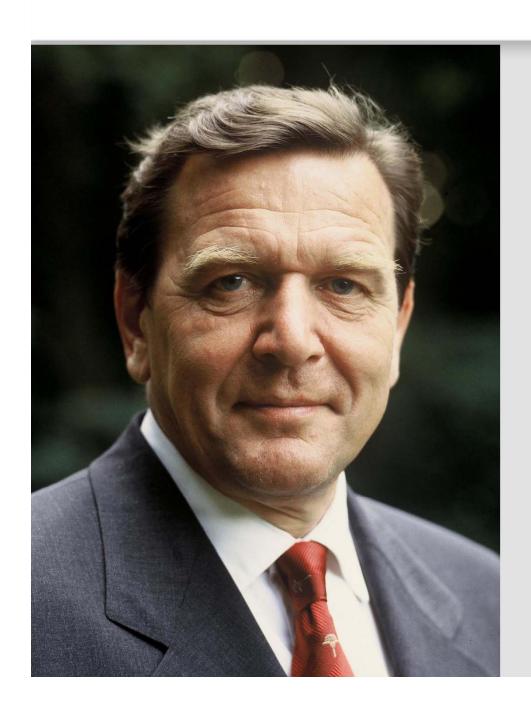
# Zur Entwicklung professioneller Kompetenz –

Nutzung und Bedarfe der Lehrerfortbildung



Dr. Dirk Richter





"Lehrer sind faule Säcke."

# Überblick



- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Nutzung von Fortbildung
- Fortbildungsbedarfe

## Nutzung von Fortbildungsangeboten



Neben der Frage der Wirksamkeit von Fortbildung, muss ebenso die Frage der Fortbildungsnutzung betrachtet werden.

Teilnahme an Fortbildungsangeboten ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Lipowsky, 2011):

- Voraussetzungen der Lehrkraft
- Teilnahmemotivation
- Qualität des Fortbildungsangebots
- schulische Rahmenbedingungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen



Rahmenbedingungen von Fortbildungen

## Rechtliche Rahmenbedingungen in Berlin



"Die Lehrkräfte sind verpflichtet, sich regelmäßig insbesondere in der unterrichtsfreien Zeit fortzubilden. Gegenstand der Fortbildung sind auch die für die Selbstgestaltung und Eigenverantwortung der Schule erforderlichen Kompetenzen." (§ 67 Berliner Schulgesetz)

"Die Schulleiterin oder der Schulleiter wirkt auf die Fortbildung der Lehrkräfte und der sonstigen schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hin und überprüft die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung." (§ 69 Berliner Schulgesetz)

"Die Schule legt im Schulprogramm insbesondere fest: den Beratungsund Fortbildungsbedarf sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Organisationsentwicklung und zur Personalentwicklung," (§ 8 Berliner Schulgesetz)

## Rechtliche Rahmenbedingungen



- Lehrkräfte in Deutschland sind in allen Ländern zur kontinuierlichen Fortbildung verpflichtet (Avenarius & Heckel, 2000).
- aber die Länder unterscheiden sich in ...
  - dem Grad der Verpflichtung
  - der Möglichkeit Fortbildungen in der Unterrichtszeit zu besuchen
  - der Möglichkeit Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen
  - Bereitstellung von Budgets für schulinterne Fortbildungen

## Rechtliche Rahmenbedingungen



- Lehrkräfte in Deutschland sind in allen Ländern zur kontinuierlichen Fortbildung verpflichtet (Avenarius & Heckel, 2000).
- aber die Länder unterscheiden sich in ...
  - dem Grad der Verpflichtung
  - der Möglichkeit Fortbildungen in der Unterrichtszeit zu besuchen
  - der Möglichkeit Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen
  - Bereitstellung von Budgets für schulinterne Fortbildungen
- Regelungen demonstrieren Vertrauen in die Bereitschaft von Lehrkräften an Fortbildungen teilzunehmen

## Fortbildungen in anderen Ländern...



Fortbildungsverpflichtung in anderen Ländern (Eurodyce, 2008, European Commission, 2009):

• Belgien: 21 Stunden

• Großbritannien: 35 Stunden

• Luxemburg: 8 Stunden

• Niederlande: 155 Stunden

• Österreich: 15 Stunden

• Schweden: 104 Stunden

#### Fragestellungen



- 1. Welcher Anteil an Lehrkräften besucht Fortbildungen?
- 2. Welche Themen werden in den Fortbildungen behandelt?
- 3. Können Gruppen von Fortbildungsnutzern identifiziert werden?
- 4. Wie unterscheiden sich Lehrkräfte, die Fortbildungen in unterschiedlichem Ausmaß nutzen?
- 5. Warum nehmen Lehrkräfte nicht an Fortbildungen teil?

## In welchem Umfang nutzen Lehrkräfte Fortbildungen?



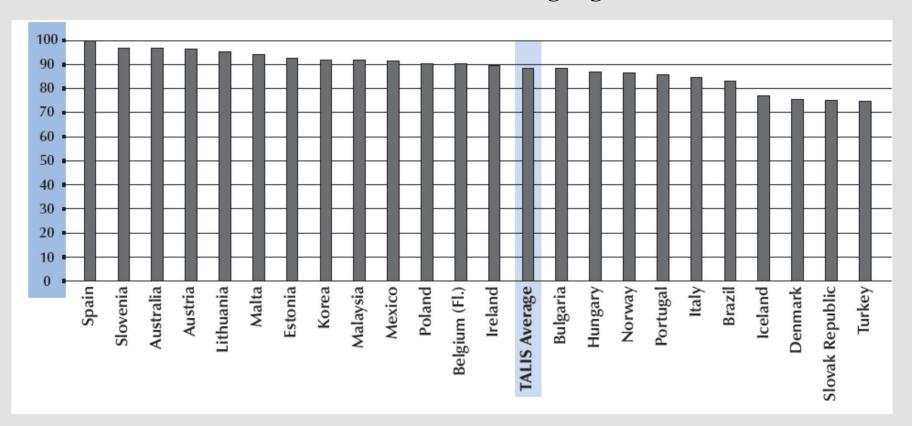
- Mehrheit der Lehrkräfte nimmt an Fortbildungen teil:
  - 82.4 % der befragten Lehrkräfte in PISA 2006 Schulen (Frey et al. 2009)
  - 81.2 % der befragten Lehrkräfte in COACTIV (Richter et al. 2010)
- Lehrkräfte besuchen Fortbildungen an mehreren Tagen im Jahr
  - Teilnahme an durchschnittlich 3.5 Veranstaltungen mit 38 Stunden innerhalb von 2 Jahren (COACTIV, Richter et al. 2010)
  - 50% der Lehrkräfte nehmen an 5 Tagen oder weniger
     Fortbildungsveranstaltungen wahr (Ländervergleich 2009)
- Starke Unterschiede in der Fortbildungsintensität
  - 2 Tage und weniger besuchen 5 Prozent der Lk (5% Perzentil, Ländervergleich 2009)
  - 25 Tage und mehr besuchen die aktivsten 5% der Lk (5% Perzentil, Ländervergleich 2009)

## In welchem Umfang nutzen Lehrkräfte Fortbildungen?





#### Anteil der Lehrkräfte mit mind. einem Fortbildungstag innerhalb von 18 Monaten





# Inhalte von Fortbildungen

#### COACTIV-Studie



- Ergänzungsstudie im Rahmen von PISA-I-Plus 2003-2004
- Ziel: Untersuchung von Lehrerkompetenz und deren Bedeutung für Unterrichtsqualität und den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern
- Stichprobe
  - 1 939 Lehrkräfte in Mathematik und Naturwissenschaften aus 198
     Schulen der Sekundarstufe I

- Ø Alter: 47.4 Jahre (SD=9.4 Jahre);
  - Ø Berufserfahrung 20.8 Jahre (SD=10.6 Jahre); 51.3% weiblich

#### COACTIV-Studie



#### Erfassung der Fortbildungsaktivität

"Bitte tragen Sie in die nachstehende Tabelle die Fortbildungsveranstaltungen ein, an denen Sie von 2001 bis heute teilgenommen haben."

Jahr	Gegenstand der Fortbildung	Stunden	Beur- teilung 1 bis 4

Offene Angaben wurden durch Kodierer Kategorien zugeordnet.

# Inhalte von Fortbildungen



Themenbereich	Beispiel
Fachinhalte	Stochastik, Geometrie
Fachdidaktische Inhalte	Neue Unterrichtsformen in Mathematik
Pädagogik und Psychologie	Lernmotivation, Gewaltprävention
Schulorganisation	Schulprogrammarbeit
Schulsystem	Schulrecht, Bildungsreformen
Beratung	Mediation, Beratung von Eltern
Allgemeine Arbeitstechniken	Erste Hilfe, Einführung in das Internet
Lehrerausbildung	Weiterbildung in Informatik
Fortbildnertätigkeiten	Mentorenausbildung

# Inhalte von Fortbildungen



Themenbereich	N	M	SD
Fachinhalte	1759	0.70	1.22
Fachdidaktische Inhalte	1759	0.74	1.26
Pädagogik und Psychologie	1759	0.65	1.06
Schulorganisation	1759	0.31	0.82
Schulsystem	1759	0.09	0.43
Beratung	1759	0.10	0.38
Allgemeine Arbeitstechniken	1759	0.40	0.81
Lehrerausbildung	1759	0.02	0.17
Fortbildnertätigkeiten	1759	0.02	0.21

## Ländervergleich 2009



- Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards in Deutsch und den Fremdsprachen zum Ende der Sekundarstufe I
- Ergänzende Befragung der Fachlehrkräfte in den betreffenden Fächern

Deutsch	Englisch		
• 1001 Lehrkräfte (75,9% weibl.)	• 1075 Lehrkräfte (79,4% weibl.)		
<ul><li>19,0 Jahre Berufserfahrung</li><li>23,5% Gymnasium</li></ul>	<ul><li>17,7 Jahre Berufserfahrung</li><li>22,5% Gymnasium</li></ul>		

• Erhebung von Fortbildungsteilnahme und Fortbildungsbedarf mit Instrumenten der TALIS-Erhebung

# Ländervergleich 2009

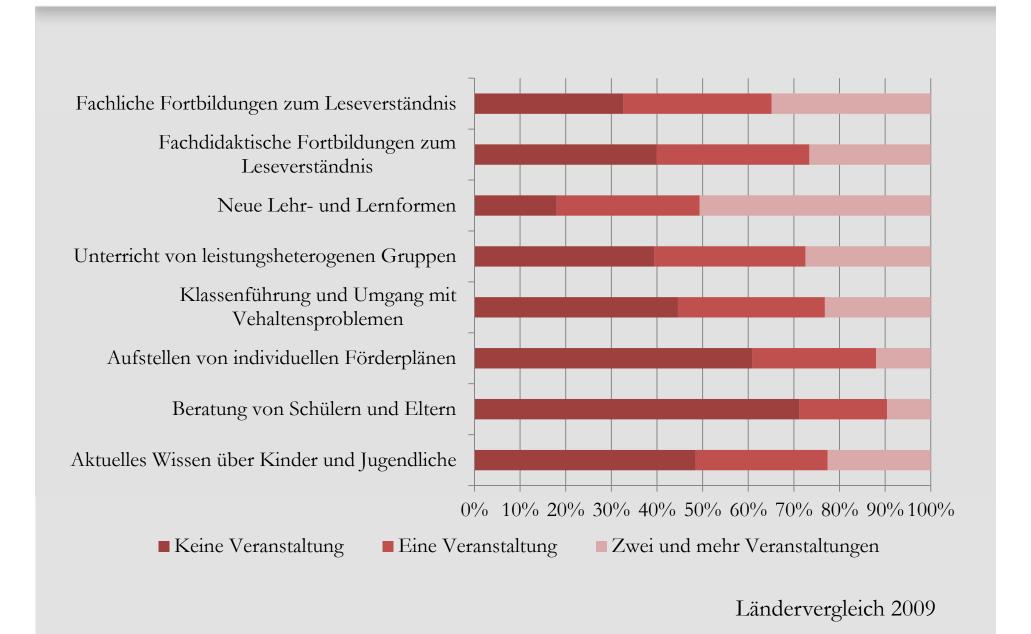


Erfassung der Fortbildungsaktivität durch eine Reihe vorgegebener Themenbereiche

Wie oft haben Sie in den letzten fünf Jahren an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen?				
Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.	Nicht in den letzten fünf Jahren	Ein Mal	Zwei bis vier Mal	Mindestens fünf Mal
Inhaltliche Fortbildung/Workshop zu den Themen "Leseverständnis" und "Lesestrategien"	🗆			
Fachdidaktische Fortbildung/fachdidaktischer Workshop zu den Themen "Leseverständnis" und "Lesestrategien"	🗆			
Fortbildung/Workshop zu neuen Lehr- und Lemformen/effektivem Unterricht	🗆			

### Inhalte von Fortbildungen





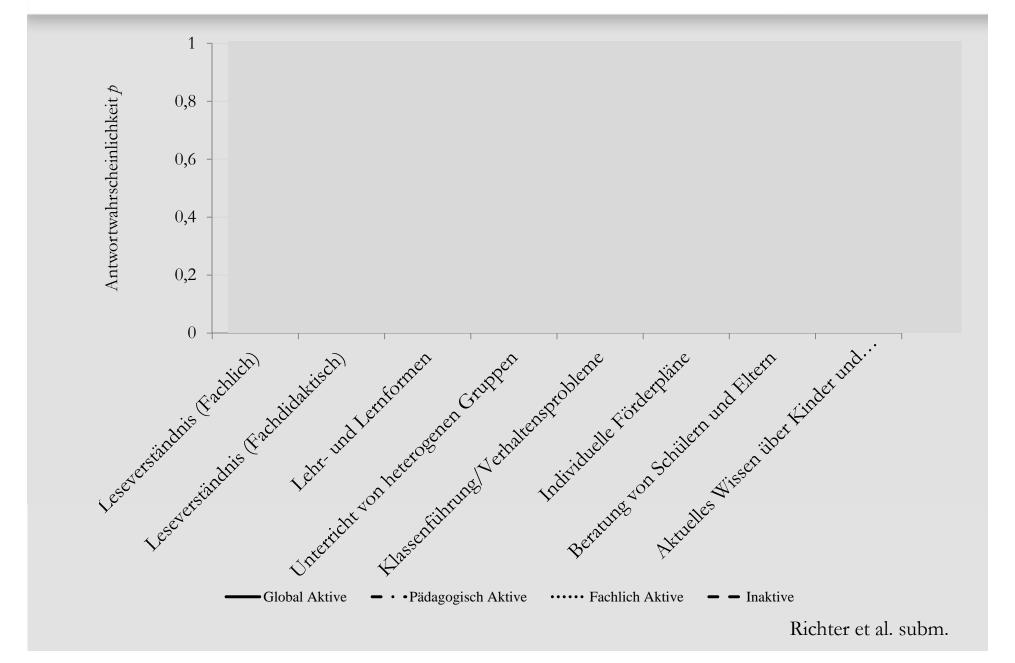




- Bislang wurde die Teilnahme an Fortbildungen in thematischen Bereichen untersucht.
- Bei der themenzentrierten Analyse wird nicht erkennbar, welche verschiedenen Veranstaltungen einzelne Lehrkräfte wählen
- → Wahl eines personenzentrierten Forschungsansatzes, der es erlaubt, Personengruppen zu identifizieren, die ähnliche Fortbildungsschwerpunkte setzen.
- Verwendung einer Latenten Klassenanalyse zur Bildung von Nutzungsgruppen in der Lehrerfortbildung
- Analyse basiert auf Daten des Ländervergleichs 2009

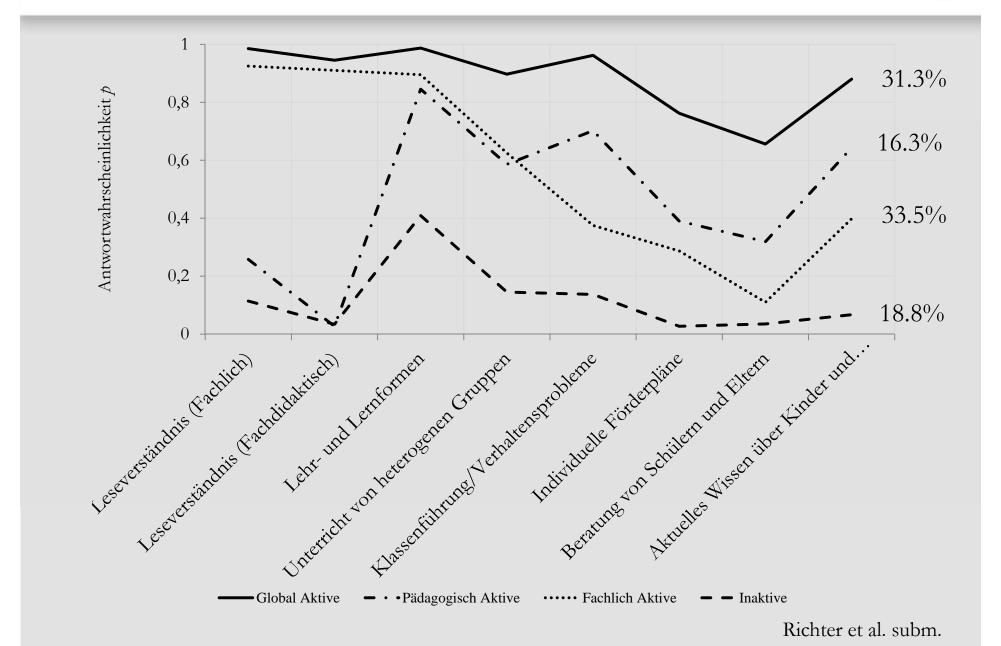




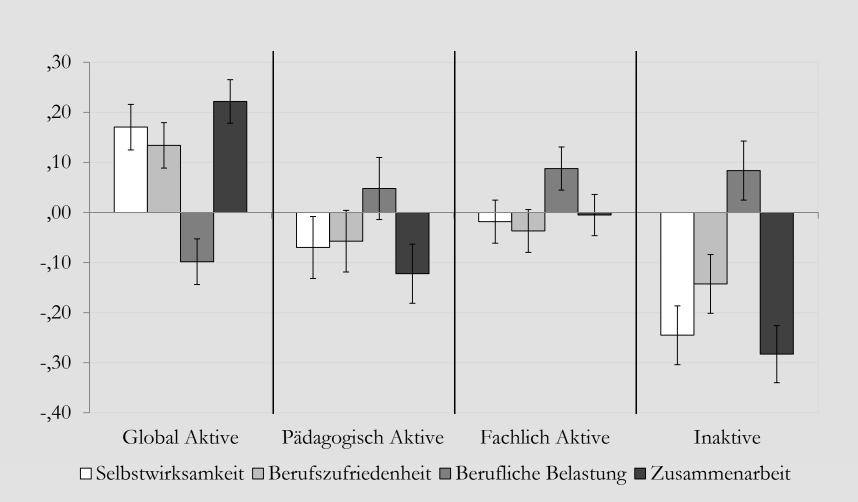












Bei der Bestimmung der adjustierten Mittelwerte wurden die Berufserfahrung, die Schulform (Hauptschule und Gymnasium) sowie für die Zugehörigkeit zu den neuen Bundesländern kontrolliert. Bei den Fehlerindikatoren handelt es sich um die Standardfehler der adjustierten Mittelwerte.

Richter et al. subm.



# Merkmale von Fortbildungsteilnehmern

## Merkmale von Fortbildungsteilnehmern



- Untersuchung von Determinanten des Fortbildungsverhaltens erfolgte mit dem COACTIV-Datensatz
- Determinanten umfassten ...
  - Institutionelle Merkmale der Schule
  - Demografische Merkmale
  - Berufsspezifische psychologische Merkmale

# Merkmale von Fortbildungsteilnehmern



Variablen		Modell 1 <sup>b</sup>	Modell 2 <sup>t</sup>
	$r_{xy}$	b	b
Feste Effekte			
Intercept		3.06*	3.19*
Kontextmerkmale (Level 2)			
Standort der Schule <sup>c</sup>	.33 <sup>a</sup> *	1.56*	1.53*
Schulform <sup>d</sup>	.06a	0.13	-0.03
Fortbildungswertigkeit im Kollegium	.22a*	0.35*	0.36*
Soziodemographische Merkmale(Level 1)			
Alter	14*	-0.04*	-0.03
Geschlecht <sup>e</sup>	.14*	0.52	0.40
Familienstand <sup>f</sup>	15*	-1.39*	-1.29*
Ermäßigungsstunden in der Schulleitung <sup>g</sup>	.08	1.02*	0.67
Psychologische Merkmale (Level 1)			
Konstruktivistische Perspektive	.14*		0.35*
Berufliches Engagement	.25*		0.56*
Varianzkomponenten			
Schulebene		1.03	0.92
Individualebene		7.22*	6.89*
Varianzaufklärung			
Schulebene		40.7%	47.2%
Individualebene		7.5%	11.7%

#### Zwischenfazit



- Mehrheit der Lehrkräfte nimmt Fortbildungen wahr
- Heterogenität im Umfang der besuchten Fortbildungen
- Mehrzahl der Kurse stellen mehrstündige Veranstaltungen dar
- Schwerpunkte der Fortbildungen bilden fachbezogene und methodische Themen
- Lehrkräfte lassen sich zu Nutzungsgruppen zusammenfassen, die sich hinsichtlich demografischer und professionsspezifischer Variablen unterscheiden

#### Zwischenfazit



- Starke Unterschiede in der Motivation und dem Wohlbefinden zwischen den Global Aktiven und den Inaktiven
  - → Wie lassen sich diese Unterschiede erklären?
- Kausale Zusammenhänge lassen sich mit der vorliegenden Stichprobe nicht prüfen
- Folgende Hypothesen lassen sich jedoch formulieren:
  - Hypothese 1: Teilnahme an Fortbildungen trägt zur Entwicklung professioneller Kompetenz bei
  - Hypothese 2: Professionelle Kompetenz bedingt die Teilnahme an Fortbildungen
- In der Literatur finden sich Hinweise für die Gültigkeit beider Hypothesen

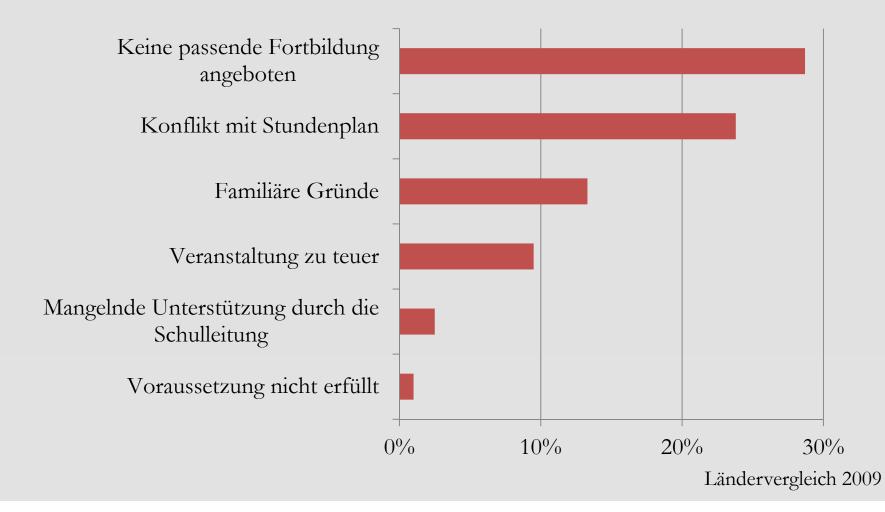


# Hinderungsgründe

### Hinderungsgründe



Welcher der folgenden Gründe erklärt am besten, was Sie davon abgehalten hat, an mehr Fortbildung teilzunehmen?





# Fortbildungsbedarfe von Lehrkräften

## Fortbildungsangebot in Deutschland



- Angebot u.a. durch staatliche Einrichtungen (z.B. Landesinstitute für Lehrerfortbildung) und private Träger
- Angebots- und Nachfrageorientierung (Priebe, 1999)

#### Angebotsorientierung

Festlegung der Themen erfolgt durch Anbieter

Wahl aus bereitgestelltem Angebot

Geringe Orientierung an den Bedürfnissen der Lehrkräfte

#### Nachfrageorientierung

Festlegung der Themen durch Nutzer

Fortbildung kommt durch Bedarfsanmeldung zustande

Starke Orientierung an den Bedürfnissen der Lehrkräfte

## Fortbildungsbedarfe von Lehrkräften



Studie zum Fortbildungsverhalten von Ma-Lehrkräften (Jäger & Bodensohn, 2007)

#### Wichtigste Inhaltliche Erwartungen:

- 1. Mitnahme von Materialien, Beispielen guter Praxis
- 2. Förderung von Schülerinnen und Schülern
- 3. Motivation von Schülerinnen und Schülern
- 4. Erfolg im Unterricht
- 5. Kennenlernen neuer methodischer Ansätze
- 6. Bildungsstandards und deren Umsetzung
- 7. Reflexion des eig. Unterrichts / Austausch von Erfahrungen

## Fortbildungsbedarfe von Lehrkräften



Studie zum Fortbildungsverhalten von Ma-Lehrkräften (Jäger & Bodensohn, 2007)

#### Unwichtigste Inhaltliche Erwartungen:

- 1. Hintergrundliteratur
- 2. Didaktische Zeitschriften
- 3. Fachwissenschaftliche Hilfestellung
- 4. Ergebnisse der Bildungsforschung
- 5. Standards der Lehrerbildung
- 6. Neue Felder der Mathematik
- 7. Hausaufgabengestaltung

#### Fragestellungen



- 1. Wie schätzen Lehrkräfte ihren Fortbildungsbedarfe in unterrichtlichen und schulischen Themenbereichen ein?
- 2. Wie unterscheiden sich Fortbildungsbedarfe von Lehrkräften in Abhängigkeit von individuellen Voraussetzungen, der Schulform und Region?
- 3. Können Gruppen von Lehrkräften mit unterschiedlichen Fortbildungsbedarfen identifiziert werden?

#### Instrumente: Fortbildungsbedarf



"Denken Sie an Ihren Bedarf an Fortbildung. Bitte geben Sie das Ausmaß Ihres Bedarfs in jedem der angeführten Gebiete an. "
(aus LFB, TALIS, 2008)

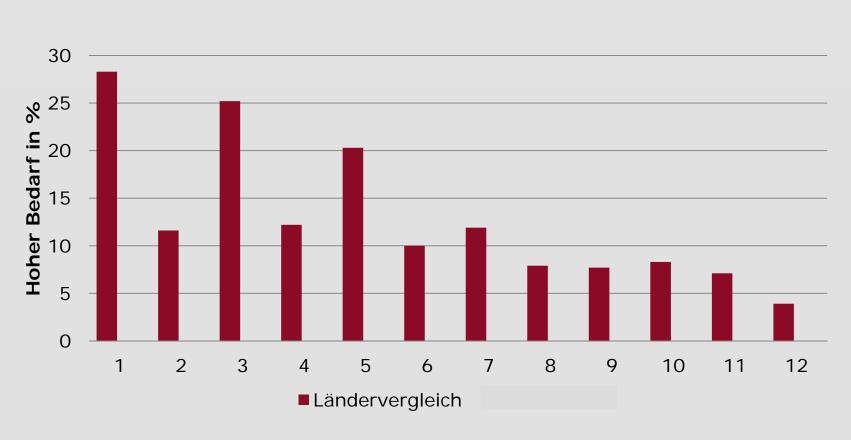
- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbedürfnissen
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerberatung
- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration



# Fortbildungsbedarfe im Überblick

#### Ergebnisse: Fortbildungsbedarf (Frage 1)



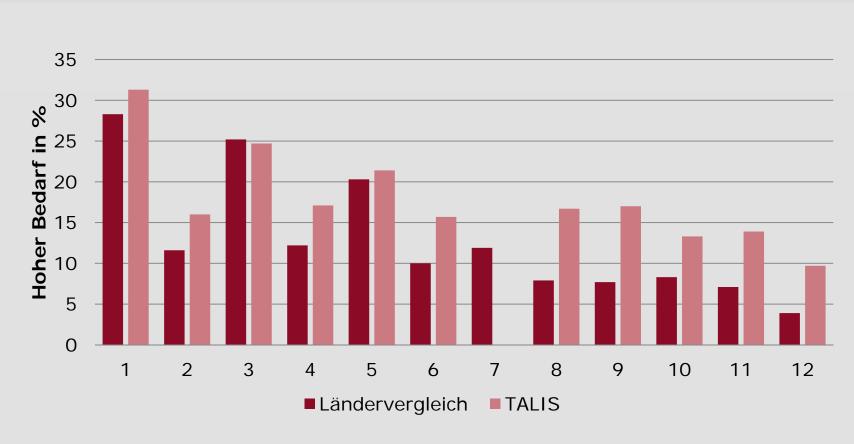


- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration

#### Ergebnisse: Fortbildungsbedarf (Frage 1)





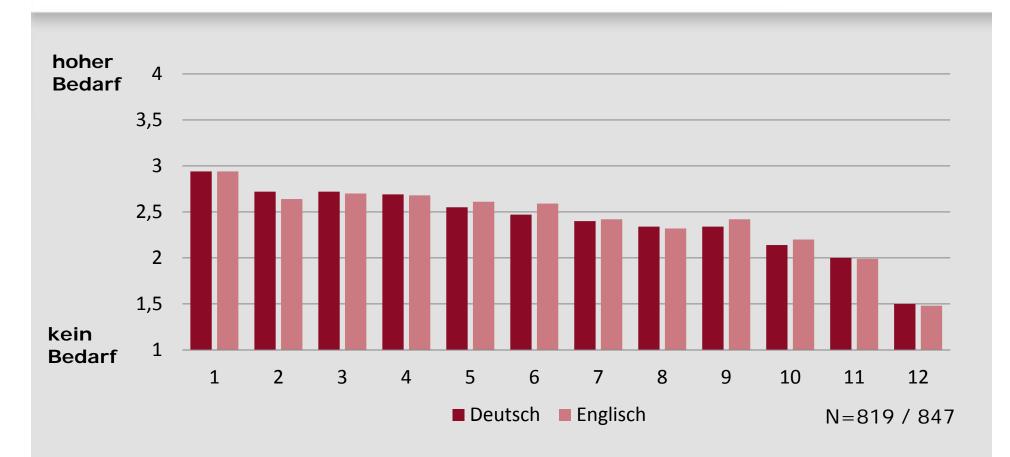
- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration









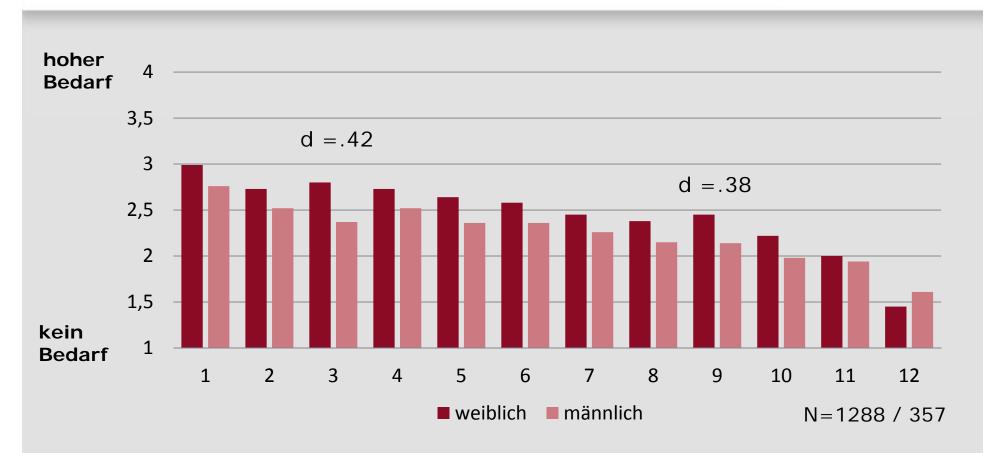
- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration









1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.

2 = Inhalts- und Leistungsstandards

3 = Umgang mit Computer und Internet

4 = Wissen über Lehrmethoden

5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten

6 = Methoden der Schülerbeurteilung

7 = Begabtenförderung

8 = Beratung von Schülern

9 = Fachwissen

10 = Klassenführung

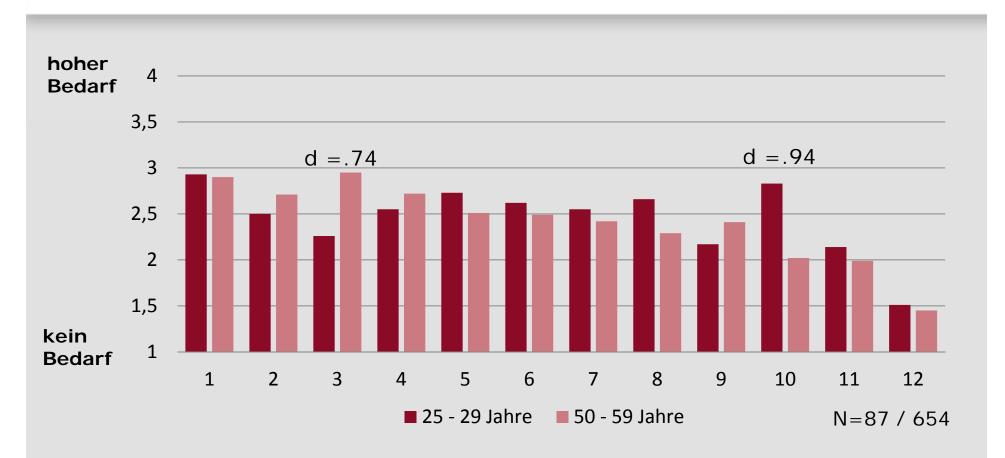
11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld

12 = Schulleitung und Administration

## Ergebnisse: Unterschiede zw. Altersgruppen (Frage 2)







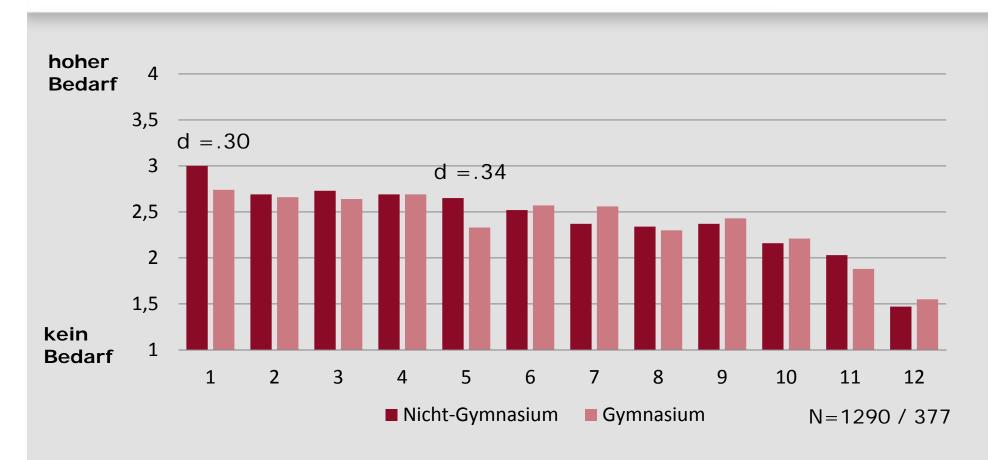
- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration

#### Ergebnisse: Unterschiede zw. Schulformen (Frage 2)







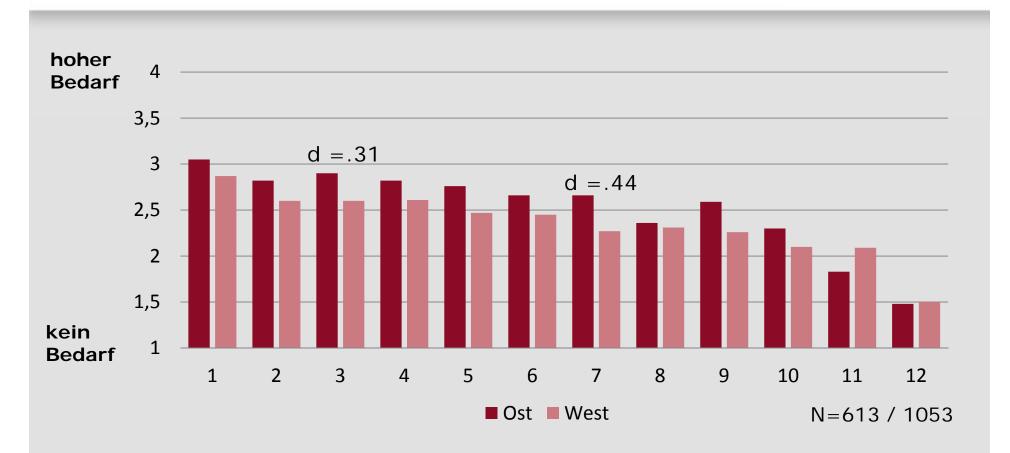
- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- 3 = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration









1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.

2 = Inhalts- und Leistungsstandards

3 = Umgang mit Computer und Internet

4 = Wissen über Lehrmethoden

5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten

6 = Methoden der Schülerbeurteilung

7 = Begabtenförderung

8 = Beratung von Schülern

9 = Fachwissen

10 = Klassenführung

11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld

12 = Schulleitung und Administration

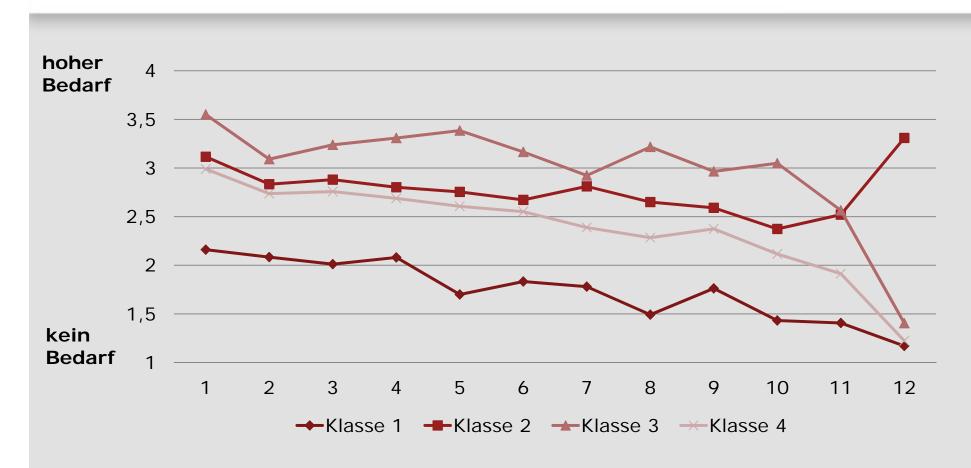


## Gruppenunterschiede

## Ergebnisse: Gruppenunterschiede (Frage 3)







- 1 = Unt. von Schülern mit besonderen Lernbed.
- 2 = Inhalts- und Leistungsstandards
- = Umgang mit Computer und Internet
- 4 = Wissen über Lehrmethoden
- 5 = Probleme mit Schülerdisziplin und -verhalten
- 6 = Methoden der Schülerbeurteilung

- 7 = Begabtenförderung
- 8 = Beratung von Schülern
- 9 = Fachwissen
- 10 = Klassenführung
- 11 = Unterrichten im multikulturellen Umfeld
- 12 = Schulleitung und Administration

#### **Fazit**



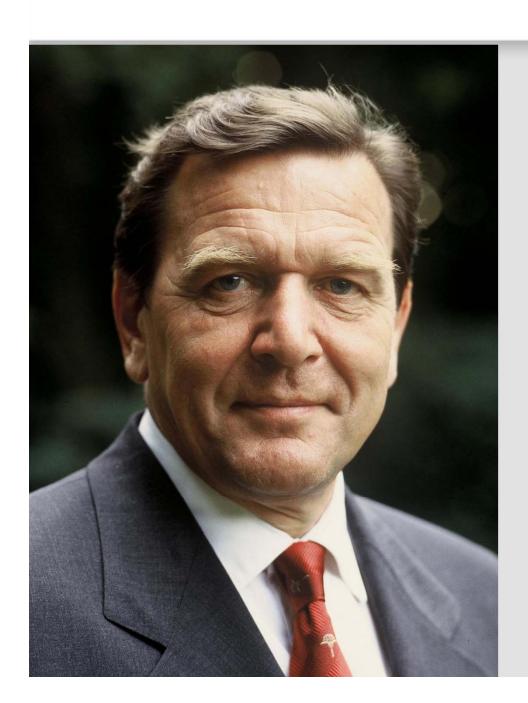
- Hinderungsgründe für die Teilnahme an Fortbildung liegen aus Sicht der Lehrkräfte in der zeitlichen Belastung und dem fehlenden Angebot
- Lehrkräfte äußern Bedarf an weitere Fortbildung, und zwar in den Bereichen
   Umgang mit Schülern mit bes. Lernbedürfn.
   Umgang mit Computern und Internet
   Probleme mit Schülerdisziplin und –verhalten
  - → Abgleich mit bestehenden Fortbildungsangeboten in den Ländern
- Ergebnisse kongruent mit TALIS (vgl. OECD, 2009)



#### Wie unterscheiden sich Fortbildungsbedarfe zw. Lehrkräften?

- Kohärente Geschlechterdifferenzen für alle Themen
  - → Nutzungsverhalten (Richter et al. 2010, OECD, 2009)
- Themenspezifische Altersunterschiede
- Deutliche Differenzen zwischen neuen und alten BL
  - → Unterschiede in der Fortbildungsnutzung zwischen neuen und alten Ländern
- Gruppenbildung → keine inhaltlichen Schwerpunkte
  - → Bildung eines Gesamtindexes für FB-Bedarf





"Lehrer sind faule Säcke."





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamk it!